

PRESSEMAPPE

Frankfurt, den 21. Oktober 2022

Deutscher Jugendliteraturpreis 2022 Preisverleihung am 21. Oktober 2022 mit Bundesministerin Lisa Paus auf der Frankfurter Buchmesse

- **Gelingendes Miteinander**
Die Siegeltitel des Deutschen Jugendliteraturpreises beschäftigen sich mit den Grundfragen des menschlichen Zusammenlebens
Pressemitteilung und Siegerflyer
- **Ein Buchkünstler einzigartiger Klasse**
Sonderpreis Gesamtwerk für den Illustrator Hans Ticha
Biografie, Jurybegründung, Auswahlbibliografie
- **Die Jurys**
Kritikerjury, Jugendjury, Sonderpreisjury
- **Spotlight auf die Preisbücher**
Weitere Termine mit den Gewinner:innen des Deutschen Jugendliteraturpreises während der Frankfurter Buchmesse
Terminübersicht
- **Die Verleihung des Deutschen Jugendliteraturpreises 2022**
Veranstaltungsprogramm
- **Deutscher Jugendliteraturpreis 2022 – Die Nominierungen**
Nominierungsflyer

Gefördert vom



Mit Unterstützung der



Kontakt:

Bis zum 23. Oktober 2022 erreichen Sie uns auf der Frankfurter Buchmesse am Messestand des Arbeitskreises für Jugendliteratur e.V. in Halle 3.0, H 139.

Ansprechpartnerinnen:

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Bettina Neu

Mobil: (0178) 652 81 35

E-Mail: presse@jugendliteratur.org

Projektleitung Deutscher Jugendliteraturpreis

Linda Wiechert

Mobil: (01573) 433 16 46

E-Mail: wiechert@jugendliteratur.org

Pressefotos finden Sie auf unserer Homepage zum [Download](#). Folgen Sie uns auch auf [Facebook](#), [Instagram](#) und [YouTube](#).

Der Hashtag zum Deutschen Jugendliteraturpreis lautet: #djl22

PRESSEMITTEILUNG

Frankfurt, den 21. Oktober 2022

Gelingendes Miteinander**Die Siegertitel des Deutschen Jugendliteraturpreises beschäftigen sich mit den Grundfragen des menschlichen Zusammenlebens. Sie stehen für demokratische Werte und die Kraft der Erinnerung**

Rund 1.300 Gäste waren in diesem Jahr wieder live dabei, als Bundesministerin Lisa Paus am 21. Oktober 2022 auf der Frankfurter Buchmesse die Gewinner:innen des Deutschen Jugendliteraturpreises verkündete. „In allen ausgezeichneten Werken geht es um das Verhältnis von Individuum und Gesellschaft“, erklärte die Vorsitzende der Kritikerjury Prof. Dr. Karin Vach. „Die Preisbücher erzählen kunstvoll, wie Gegenwart und Zukunft unserer Gesellschaften gestaltet werden können und welche Rolle dabei die Erinnerung spielt. Die Geschichten spiegeln den Wert einer demokratischen Gesellschaft und zeigen, dass alle Mitverantwortung für das Gelingen tragen.“

Sieger in der Sparte **Bilderbuch** ist *Unsere Grube* (Beltz & Gelberg) der schwedischen Autorin und Illustratorin Emma Adbåge. In ihrer ganz eigenen Bildsprache, mit viel Humor und Feingefühl, erzählt sie von der Bedeutsamkeit unbeobachteter Kindheit – und steht dabei eindeutig auf Seiten der Kinder. Unaufgeregt lässt sie diese gemeinsam und erfindungsreich Konflikte lösen und bestärkt sie darin, eigenen Ideen zu vertrauen und ihre Spielräume aktiv zu gestalten. Die Wirkung des ermutigenden Bilderbuchs ist auch der Übersetzung von Friederike Buchinger zu verdanken, die genau den richtigen Ton findet.

Als bestes **Kinderbuch** überzeugte *Die Suche nach Paulie Fink* (Hanser) der US-amerikanischen Autorin Ali Benjamin. In diesem geht es nicht nur um den legendären Paulie Fink, der nach den Sommerferien spurlos verschwunden ist, sondern vielmehr um die Entwicklung der Ich-Erzählerin Caitlyn und um die Bedeutung jedes Einzelnen in der Schulgemeinschaft. Dabei besticht der Roman durch seine große Erzählkunst mit einer Kombination von Textsorten und dem Spiel von Realität und Fiktion. In ihrer Übersetzung geben Jessika Komina und Sandra Knuffinke wunderbar sowohl die leisesten als auch die wildesten Momente dieser Geschichte wieder.

Gewinner beim **Jugendbuch** ist Kirsten Boies zeitgeschichtlicher Roman *Dunkelnacht* (Oetinger), der die Gräuel der „Penzberger Mordnacht“ im April 1945 beschreibt. In knappen Sätzen schildert sie mit schmerzhafter Präzision, wie ideologische Verblendung jede Menschlichkeit ausradert, wie Nachbarn zu Mördern werden. Kirsten Boie ist mit dem fast szenisch verdichteten Text ein grandioses Stück Erinnerungsliteratur gelungen, das unter die Haut geht. Und nebenbei erfindet sich die bekannte Erfolgsautorin völlig neu.

Bestes **Sachbuch** ist *Der Duft der Kiefern* (avant) von Bianca Schaalburg. In ihrer Graphic Novel begibt sich die Autorin auf eine autobiografische Spurensuche und hinterfragt die Rolle ihrer Familie während der NS-Zeit. Dabei ist ihr Werk nicht nur ein Stück persönlicher Aufarbeitung, sondern

vielmehr ein Beitrag gegen das Vergessen und eine Aufforderung zur Auseinandersetzung mit der Vergangenheit. Eindrucksvoll legt das Sachbuch dar, wie grafisches Erzählen die Möglichkeiten der Wissensvermittlung erweitert.

Das Preisbuch der **Jugendjury** ist die Coming-of-Age-Geschichte *Hard Land* (Diogenes) von Benedict Wells. Aus der Perspektive des 15-jährigen Sam beschreibt dieser Roman, angesiedelt in Missouri im Jahre 1985, die Zeit des Erwachsenwerdens. Es ist ein Sommer voll Abenteuer und Schmerz, der Sam die erste Liebe und die ersten Verluste bringt. Ein Sommer, der mitsamt seinen Schattenseiten eine Liebeserklärung an die Jugend ist.

Der mit 12.000 Euro dotierte **Sonderpreis Gesamtwerk** geht an den 1940 geborenen Illustrator Hans Ticha, dessen kinderliterarisches Schaffen seinen Höhepunkt in den 1970er und 1980er Jahren in der DDR hatte. Seine Bilderwelten bewegen sich klug ausbalanciert zwischen Poesie, Pop-Art und Persiflage. Charakteristisch sind die Verwendung knalliger Farben, reduzierter grafischer Formen sowie das Auftreten phantastischer Figuren mit kugelrunden Körpern. Der Deutsche Jugendliteraturpreis ehrt einen einzigartigen Bilderbuchkünstler, dessen Bücher zwischen Eigensinn und politischer Geste einen erneuten Auftritt in allen Haushalten, Schulen und Kindergärten verdienen.

Der Auszeichnung für das Lebenswerk steht der **Sonderpreis „Neue Talente“** gegenüber. Über diesen kann sich die Illustratorin Mia Oberländer freuen. In ihrem Comic *Anna* (Edition Moderne) bearbeitet sie mit Verve und Humor das Thema Großsein. Auf farblächigen Bildtafeln geht sie der Frage nach, was es bedeutet, nicht der Norm zu entsprechen und ausgegrenzt zu werden. Durch die bildnerische Freistellung der Figuren und die Überzeichnung von Mimik wie Körperproportionen werden das Denken, Fühlen und Handeln der Protagonistinnen meisterhaft inszeniert.

Stifter des Deutschen Jugendliteraturpreises ist das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Ausrichter der Arbeitskreis für Jugendliteratur. Die Auszeichnung wird seit 1956 für herausragende Kinder- und Jugendbücher vergeben und ist mit insgesamt 72.000 Euro dotiert. Bis auf den Sonderpreis Gesamtwerk sind alle weiteren Auszeichnungen mit einem Preisgeld von 10.000 Euro verbunden. Zudem erhalten alle Preisträger:innen eine Skulptur, die bronzene Momo.

Für ihre freundliche Unterstützung danken wir der Frankfurter Buchmesse.

Die Pressemappe zur Preisverleihung und Bildmaterial finden Sie digital im [Pressebereich](#) auf der Homepage des Arbeitskreises für Jugendliteratur. Für Hörfunkjournalist:innen steht dort auch ein Audiofile der Veranstaltung zur Verfügung. Das Video der Preisverleihung kann weiterhin unter www.jugendliteratur.org abgerufen werden. Für Rückfragen und Interview-Wünsche mit den Preisträger:innen oder Jurymitgliedern können Sie uns gerne kontaktieren.

Kontakt:

Arbeitskreis für Jugendliteratur

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Bettina Neu

Mobil: (0178) 652 81 35

E-Mail: presse@jugendliteratur.org

Projektleitung Deutscher Jugendliteraturpreis

Linda Wiechert

Mobil: (0157) 3433 1646

E-Mail: wiechert@jugendliteratur.org

SONDERPREIS GESAMTWERK ILLUSTRATION



HANS TICHA

Hans Ticha, geboren 1940 in Tetschen /Bodenbach (heute Děčín / Tschechien), ist Maler, Grafiker und Buchillustrator. Er studierte zunächst Pädagogik in Leipzig und arbeitete als Lehrer für Kunst und Geschichte, bevor er von 1965 bis 1970 Malerei und Gebrauchsgrafik an der Hochschule für bildende und angewandte Kunst Berlin-Weißensee studierte. Seitdem ist er freischaffender Künstler. Sein Werk umfasst Plakate, Druckgrafiken, Bilder, Objekte und Zeichnungen. Zu den von Ticha illustrierten kinderliterarischen Texten gehören Bücher von Edith George, Peter Hacks, Rainer Kirsch und Theodor Storm. Seit 1993 lebt er in Maintal.

AUS DER JURYBEGRÜNDUNG

Zwischen 1973 und 2007 illustrierte Hans Ticha 35 Bilderbücher, Kinderbücher, Jugendromane und Sachbücher. Seine Bilderwelten bewegen sich klug ausbalanciert zwischen Poesie, Pop-Art und Persiflage. Charakteristisch sind die Verwendung knalliger Farben, reduzierter grafischer Formen sowie das Auftreten phantastischer Figuren mit kugelförmigen Körpern inmitten bühnenartig konzentrierter, oft surrealer Szenen. So gelingt es dem Künstler, die Wahrnehmung von Kindern wie Erwachsenen spannungsreich herauszufordern und dabei insbesondere die Weltansichten der jungen Rezipient:innen mit spitzer Feder und Humor zu feiern.

Dass Hans Ticha ein Buchkünstler einzigartiger Klasse ist, stellt er unter Beweis, indem er mit dem gesamten Spektrum der Ästhetik, die ein Bilderbuch auszumachen vermag, spielt und experimentiert. Sei es mit der Zeichnung und grafischen Einlassung, sei es mit dem Layout und der Typografie oder sei es mit der Geschichte und ihren Protagonist:innen. Der Deutsche Jugendliteraturpreis ehrt einen einzigartigen Bilderbuchkünstler, dessen Bücher zwischen Eigensinn und politischer Geste einen erneuten Auftritt in allen Haushalten, Schulen und Kindergärten verdienen!

SONDERPREIS NEUE TALENTE ILLUSTRATION



MIA OBERLÄNDER

geboren 1995 in Ulm, studiert derzeit in der Masterklasse von Anke Feuchtenberger an der HAW in Hamburg und arbeitet für den Norddeutschen Rundfunk als Multimedia-Assistentin. Sie ist als Teil der künstlerischen Leitung an der Organisation des Hamburger Comicfestivals beteiligt.



Ausgezeichnet für **Anna**
Edition Moderne
ISBN 978-3-03731-222-3
25,00 € (D), 25,70 € (A)
Ab 14

Großsein ist nichts Großartiges und Großwerden gleicht einem unermüdlichen Gipfelsturm, weiß Mia Oberländer aus eigener Erfahrung. Diese bearbeitet sie in ihrem Comic *Anna* auf grafisch stilisierenden und farbflächigen Bildtafeln wie durch raffinierte typografische Setzungen mit Verve und Humor. Das Miteinander des kleinen Bergdorfs, in dem Anna, ihre Mutter und Großmutter leben und leiden, ist von Vorurteilen und Diskriminierung geprägt. Was bedeutet es, nicht der Norm zu entsprechen, sich permanent beäugt zu fühlen und gleichzeitig verlässlich ausgegrenzt zu werden? Durch bildnerische Freistellung der Figuren und Überzeichnung von Mimik wie Körperproportionen inszeniert die Illustratorin das Denken, Fühlen und Handeln der Protagonistinnen meisterhaft. Alles schreitet nach einem Befreiungsschlag! Und dieser wird, wie kann es in den Bergen anders sein, auf dem Gipfel vollzogen und mit maßloser visueller Übertreibung wie pointiert gesetzter Farbauswahl auf die Spitze getrieben!

DIE JURYS

KRITIKERJURY

Die Kritikerjury vergibt den Preis in den Sparten Bilderbuch, Kinderbuch, Jugendbuch und Sachbuch. Sie besteht aus neun Personen – der Vorsitzenden und je zwei Expert:innen pro Sparte:

- > Vorsitz: Prof. Dr. Karin Vach
- > Bilderbuch: Christiane Benthin, Stefanie Hetze
- > Kinderbuch: Rebekka Putzke, Dr. Michael Stierstorfer
- > Jugendbuch: Ulrike Schönherr, Prof. Dr. Dieter Wrobel
- > Sachbuch: Dr. Renate Grubert, Prof. Dr. Marlene Zöhrer

JUGENDJURY

Die Jugendjury arbeitet autonom und verleiht ihren eigenen Preis. Sie setzt sich aus sechs Leseclubs zusammen:

- > cg Leseclub des Clavius-Gymnasiums, Bamberg (Bayern)
- > Die Bücherfresser der Buchhandlung Buchpalast, München (Bayern)
- > Die LesArtigen des Berliner Zentrums für Kinder- und Jugendliteratur LesArt (Berlin)
- > Leseclub des Friedrich-Spee-Gymnasiums, Trier (Rheinland-Pfalz)
- > SAS Lesezeichenclub der St. Angela Schule, Königstein (Hessen)
- > Rabenclub der Buchhandlung RavensBuch, Ravensburg (Baden-Württemberg)

SONDERPREISJURY

Die Sonderpreise Illustration „Gesamtwerk“ und „Neue Talente“ werden von der Sonderpreisjury vergeben. Ihr gehören an:

- > Rotraut Susanne Berner
- > Christoph Rieger
- > Prof. Dr. Kirsten Winderlich (Vorsitz)

DER DEUTSCHE JUGENDLITERATURPREIS

Jedes Jahr erscheinen ca. 7.500 Titel auf dem deutschsprachigen Kinder- und Jugendbuchmarkt. Hilfe bei der Orientierung bietet der Deutsche Jugendliteraturpreis. Seit 1956 zeichnet er jährlich herausragende Werke der Kinder- und Jugendliteratur aus. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche in ihrer Persönlichkeit zu stärken. Der Staatspreis will die Entwicklung der Kinder- und Jugendliteratur fördern, das öffentliche Interesse an ihr wachhalten und zur Diskussion herausfordern.

Für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2022 hat die Kritikerjury u.a. 764 Titel aus der Produktion des Jahres 2021 geprüft, die von den Verlagen eingereicht wurden. Die Jugendjury sichtete rund 250 Neuerscheinungen. In einem ersten Schritt wurden 28 Titel nominiert, aus denen die Jurys nun ihre Siegertitel ermittelt haben. Die Preissumme in Höhe von 10.000 Euro pro Sparte wird zwischen den am Werk beteiligten Autor:innen, Illustrator:innen und Übersetzer:innen aufgeteilt.

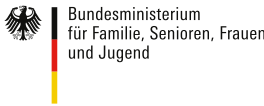
Für den Sonderpreis „Neue Talente“ 2022 waren drei deutsche Illustrator:innen nominiert, die 2021 ein erstes herausragendes Werk im Bereich der Kinder- und Jugendliteratur vorgelegt hatten. Die Preisträgerin wurde von der Sonderpreisjury ermittelt, die auch den Sonderpreis für das Illustrations-Gesamtwerk vergibt. Der Sonderpreis „Neue Talente“ ist mit 10.000 Euro dotiert, der Sonderpreis „Gesamtwerk“ mit 12.000 Euro. Beide Sonderpreise werden im jährlichen Wechsel an deutsche Autor:innen, Übersetzer:innen bzw. Illustrator:innen vergeben.

AUSGERICHTET VOM



Arbeitskreis für Jugendliteratur e.V.
Steinerstraße 15, Haus B, 81369 München
Telefon +49 89 45 80 80 6, Fax +49 89 45 80 80 88
info@jugendliteratur.org
www.jugendliteratur.org

GESTIFTET VOM



TITEL-ILLUSTRATION VON

Sydney Smith, Preisträger 2021, Sparte Bilderbuch

DEUTSCHER JUGENDLITERATURPREIS 2022 DIE SIEGER



DEUTSCHER JUGENDLITERATURPREIS PREISTRÄGER 2022: KRITIKERJURY

BILDERBUCH



Emma Adbåge
Unsere Grube
Aus dem Schwedischen
von Friederike Buchinger
Beltz & Gelberg
ISBN 978-3-407-75495-0
14,00 € (D), 14,40 € (A)
Ab 4

Unsere Grube erzählt von der Bedeutsamkeit unbeobachteter Kindheit, wie Kinder pffiffig aus nichts etwas machen. Hier regt eine Grube voll herumliegender Äste und Steinbrocken neben dem Schulhof die Kinder zu unerschöpflichen Spielen an. Doch die Aufsicht führenden Lehrkräfte sehen das anders: Der Ort sei viel zu gefährlich. Eine Entscheidung der Erwachsenen macht die Kinder zu Verlierer:innen. Aber nur für kurze Zeit.

Die schwedische Bilderbuchkünstlerin Emma Adbåge stellt sich eindeutig auf die Seite der Kinder: Unaufgeregt lässt sie diese gemeinsam und erfindungsreich Konflikte lösen. Auf den aquarellierten Bildern in naturnahen Farbtönen entwirft sie mit ihren alles andere als niedlichen jungen Sympathieträger:innen eine Gruppe von Kindern, die mit ihrer Widerständigkeit mitreißt und die Betrachter:innen ermutigt, eigenen Ideen zu vertrauen. Ohne jedes Klischee bestärkt dieses Bilderbuch das untrügliche Gespür der Kinder für das, was sie zum Spielen brauchen. Die Übersetzung von Friederike Buchinger trifft genau den richtigen Ton für die Ich-Erzählerin und vermag das hohe Niveau des Bild-Text-Zusammenspiels auch in der deutschen Ausgabe zu gewährleisten. Ein einzigartig ermutigendes Bilderbuch, das sich nicht zuletzt durch seinen feinen Humor in Bild und Text auszeichnet.



EMMA ADBÅGE
AUTORIN & ILLUSTRATORIN
geboren 1982, wurde für ihre zahlreichen Bilder- und Kinderbücher mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem schwedischen August-Preis.



FRIEDERIKE BUCHINGER
ÜBERSETZERIN
geboren 1973, studierte Germanistik und Skandinavistik in Hamburg und arbeitet seitdem als Übersetzerin aus dem Dänischen, Norwegischen und Schwedischen. Sie lebt in Rheinland-Pfalz.

KINDERBUCH



Ali Benjamin
Die Suche nach Paulie Fink
Aus dem Englischen von Jessika Komina und Sandra Knuffinke
Hanser
ISBN 978-3-446-26949-1
18,00 € (D), 18,50 € (A)
Ab 11

Statt der neu zugezogenen Ich-Erzählerin Caitlyn erwarten ihre Mitschüler:innen zum Schuljahresbeginn eigentlich den Klassenclown und Unruhestifter Paulie Fink zurück. Der aber bleibt verschollen. Dennoch ist er omnipräsent: in Interviews, E-Mails oder Chats, in denen von ihm berichtet wird. Caitlyn findet ihre Rolle in der außergewöhnlichsten Schule der US-amerikanischen Provinz erst, als die Klasse sie bittet, ein schräges Casting für die Suche nach einem würdigen Nachfolger von Paulie Fink zu leiten. Dieser Wettbewerb schweißt die Kinder auch über die Jahrgangsstufen hinweg zusammen und setzt kreative Kräfte bei allen Beteiligten frei. Nach und nach wird dabei der legendäre Paulie Fink entzaubert und dafür Caitlyns Entwicklung in den Blick gerückt.

Ihre Spannung bezieht die wendungsreiche Geschichte aus dem ausgeklügelten Spiel mit Leerstellen und Versatzstücken, aus Fragen zu Realität und Fiktion. Nicht zuletzt lebt sie von einer äußerst gelungenen Themenvielfalt, die niemals ausufernd wirkt.

In ihrer treffsicheren Übersetzung gelingt es Jessika Komina und Sandra Knuffinke wunderbar, sowohl den leisesten als auch den wildesten Momenten dieses außergewöhnlichen Romans gerecht zu werden.



ALI BENJAMIN
AUTORIN
schrieb als Redakteurin für Zeitschriften, Zeitungen und Online-Medien, bis ihr Jugendbuchdebüt *Die Wahrheit über Dinge, die einfach passieren* (Hanser) ein weltweiter Bestseller wurde. Sie lebt mit ihrem Mann und zwei Kindern in Massachusetts/USA.



JESSIKA KOMINA & SANDRA KNUFFINKE
ÜBERSETZERINNEN
haben in Düsseldorf Literaturübersetzen studiert und sich danach zum Team zusammengeschlossen. Seither übersetzen sie hauptsächlich Jugendbücher aus dem Englischen, Französischen und Niederländischen.

JUGENDBUCH



Kirsten Boie
Dunkelnacht
Oetinger
ISBN 978-3-7512-0053-0
13,00 € (D), 13,40 € (A)
Ab 14

„Der Krieg ist zu Ende!“ – Das ist am 28. April 1945 in der bayerischen Kleinstadt Penzberg für die einen bereits Gewissheit. Für die anderen ist es Wehrkraftersetzung und Grund für standgerichtliche Todesurteile. Der von den Nationalsozialisten abgesetzte Bürgermeister kehrt ins Amt zurück. Zeitgleich exekutieren Angehörige der Wehrmacht das, was sie für Recht halten. Nur 24 Stunden später haben sich kaum fassbare Gräuereignisse ereignet. Diese Nacht geht als Penzberger Mordnacht in die Geschichtsbücher ein. Das sind die Fakten, unausweichlich, historisch belegt und lange ausgeblendet.

Kirsten Boie hat den Fall recherchiert und zu einem bedrückenden, fast szenischen Text verdichtet. Knappe Sätze schildern mit schmerzhafter Präzision, wie ideologische Verblendung jede Menschlichkeit ausradiert, wie Nachbarn zu Mördern werden. Große Geschichte spiegelt sich im Kleinen. Die atemlose Schilderung wird durch drei Jugendliche, die zwischen den Fronten stehen, nochmals intensiviert. Kirsten Boie gelingt ein grandioses Stück Erinnerungsliteratur, das unter die Haut geht. Und nebenbei erfindet sich die bekannte Erfolgsautorin völlig neu.



KIRSTEN BOIE
AUTORIN
wurde 1950 in Hamburg geboren, wo sie auch studierte, promovierte und zunächst als Lehrerin arbeitete. Seit 1985 hat sie rund 100 Bücher veröffentlicht. 2007 wurde ihr der Sonderpreis des Deutschen Jugendliteraturpreises zugesprochen.

SACHBUCH



Bianca Schaalburg
Der Duft der Kiefern
Meine Familie und ihre Geheimnisse
avant
ISBN 978-3-96445-058-6
26,00 € (D), 26,80 € (A)
Ab 14

„Wir. Wussten. Von. Nichts.“ Kann es stimmen, was die Großmutter behauptet? War der Großvater Mitläufer oder doch ein überzeugter Nazi? – Es sind persönliche Fragen, denen Bianca Schaalburg in ihrer Graphic Novel nachspürt. Doch ist ihre autobiografische Spurensuche weit mehr als ein Stück persönlicher Erinnerung oder Aufarbeitung – sie ist ein Beitrag gegen das Vergessen, eine Aufforderung zur Auseinandersetzung mit der Vergangenheit. Denn über die Offenlegung der eigenen Familiengeschichte gelingt hier eine tiefgreifende Beschäftigung mit historischen Ereignissen: Geschick bettet die Künstlerin ihre Nachforschungen, die selbst wesentlicher Teil der dokumentarisch angelegten Erzählung sind, wie auch die gewonnenen Erkenntnisse in den jeweiligen zeitlichen Kontext ein und legt so ein erstaunliches Geflecht an Unwahrheiten, Unwissenheit und Verdrängung offen.

Sorgfältig recherchierte Erläuterungen und Hintergrundinformationen, die in den Bildern, Textpassagen sowie in einem umfangreichen Anhang präsentiert werden, runden die facettenreiche grafische Erzählung ab und helfen zugleich, Geschichte im Kleinen wie im Großen zu rekonstruieren und neu auszuleuchten. *Der Duft der Kiefern* zeigt eindrucksvoll, wie grafisches Erzählen die Möglichkeiten der Wissensvermittlung erweitert und bereichert.



BIANCA SCHAALBURG
AUTORIN & ILLUSTRATORIN
geboren 1968 in Berlin-Zehlendorf. Seit dem Studium der Visuellen Kommunikation an der UdK Berlin arbeitet sie als freie Illustratorin, seit 2006 im Atelier Petit 4. Sie gibt Workshops und führt Buchvorstellungen in Bibliotheken und Schulen durch.



Benedict Wells
Hard Land
Diogenes
ISBN 978-3-257-07148-1
24,00 € (D), 24,70 € (A)
Ab 15

Missouri, 1985. Als der 15-jährige Sam in einem alten Kino zu jobben beginnt, bricht für ihn ein Sommer an, der alles verändern wird. Zwischen Popcorn und flimmernden Leinwänden trifft er auf neue Freunde, die ihn aus der Starre des verschlafenen Örtchens Grady befreien und schnurstracks ins Erwachsenwerden katapultieren. Es ist ein Sommer, der ihm die erste Liebe und den ersten Verlust bringt, ein Sommer voller Abenteuer und Schmerz, voller Ängste und neuer Träume. Ein Sommer, der mitsamt seinen Schattenseiten eine Liebeserklärung an die Jugend ist.

Sams Freundin Kirstie erfindet den Begriff „Euphancholie“ als Beschreibung eines Zustands, in dem die Euphorie eines glücklichen Augenblicks von seiner lauernden Vergänglichkeit überschattet wird und melancholisch stimmt – ein Wort, das diesen Coming-of-Age-Roman nicht besser beschreiben könnte: Gleichermaßen verspielt wie melancholisch wirft *Hard Land* uns in eine Zeit der „99 Luftballons“ und verträumten Sommertage zurück und schafft dabei mit seinen lebendigen und witzreichen Charakteren eine Atmosphäre, die bis zur letzten Seite an Grady und dessen 49 Geheimnisse fesselt.



BENEDICT WELLS
AUTOR
geboren 1984 in München, zog nach dem Abitur nach Berlin und entschied sich gegen ein Studium, um zu schreiben. Seinen Lebensunterhalt bestritt er mit diversen Nebenjobs. Nach Jahren in Barcelona/ Spanien lebt er heute in Zürich/Schweiz.

Ein Buchkünstler einzigartiger Klasse

Sonderpreis Gesamtwerk für den Illustrator Hans Ticha



© andreaslabes.com

HANS TICHA,

geboren 1940 in Tetschen / Bodenbach (heute Děčín / Tschechien), ist Maler, Grafiker und Buchillustrator. Er studierte zunächst Pädagogik in Leipzig und arbeitete als Lehrer für Kunst und Geschichte, bevor er von 1965 bis 1970 Malerei und Gebrauchsgrafik an der Hochschule für bildende und angewandte Kunst Berlin-Weißensee studierte. Seitdem ist er freischaffender Künstler. Sein Werk umfasst Plakate, Druckgrafiken, Bilder, Objekte und Zeichnungen. Zu den von Hans Ticha illustrierten kinderliterarischen Texten gehören Bücher von Edith George, Peter Hacks, Rainer Kirsch und Theodor Storm. Seit 1993 lebt er in Maintal.

JURYBEGRÜNDUNG

Zwischen 1973 und 2007 illustrierte Hans Ticha 35 Bilderbücher, Kinderbücher, Jugendromane und Sachbücher. Seine Bilderwelten bewegen sich klug ausbalanciert zwischen Poesie, Pop Art und Persiflage. Charakteristisch sind die Verwendung knalliger Farben, reduzierter grafischer Formen sowie das Auftreten phantastischer Figuren mit kugelrunden Körpern inmitten bühnenartig konzentrierter, oft surrealer Szenen. So gelingt es dem Künstler, die Wahrnehmung von Kindern wie Erwachsenen spannungsreich herauszufordern und dabei insbesondere die Weltsichten der jungen Rezipient:innen mit spitzer Feder und Humor zu feiern.

Dass Hans Ticha ein Buchkünstler einzigartiger Klasse ist, stellt er unter Beweis, indem er mit dem gesamten Spektrum der Ästhetik, die ein Bilderbuch auszumachen vermag, spielt und experimentiert. Sei es mit der Zeichnung und grafischen Einlassung, sei es mit dem Layout und der Typografie oder sei es mit der Geschichte und ihren Protagonist:innen. Der Deutsche Jugendliteraturpreis ehrt einen einzigartigen Bilderbuchkünstler, dessen Bücher zwischen Eigensinn und politischer Geste einen erneuten Auftritt in allen Haushalten, Schulen und Kindergärten verdienen!

BIBLIOGRAPHIE (Auswahl seiner kinderliterarischen Werke)

Bahdaj, Adam: **Reise für ein Lächeln**. Aus dem Polnischen von Henryk Bereska. Berlin: Kinderbuchverlag 1974.

Bremener, Max: **Geistesgegenwart**. Aus dem Russischen von Marianne Schilow. Berlin: Kinderbuchverlag 1975.

Čapek, Karel: **Der Krieg mit den Molchen**. Berlin/Weimar: Aufbau Verlag 1987.

Fallada, Hans: **Geschichten aus der Murkelei**. Berlin: Aufbau 1973.

Gebrüder Grimm: **Hans im Glück**. Erfurt: Verlags-Haus Thüringen 1993.

George, Edith (Hrsg.): **Was sieht die Ringeltaube?** Berlin: Kinderbuchverlag 1978.
Geske, Matthias: **Angeln mit Odysseus.** Berlin: Kinderbuchverlag 1976.
Hacks, Peter: **Das musikalische Nashorn.** Berlin: Kinderbuchverlag 1978.
Hacks, Peter: **Die Baby-Herrschaft.** Berlin: Eulenspiegel 1999.
Hendel, Carola (Hrsg.): **Warum? Weshalb? Wieso?** Berlin: Verlag Junge Welt 1980.
Hopp, Manfred: **Hühnerbeins ausgewählte Frechheiten.** Berlin: Kinderbuchverlag 1976.
Kahlau, Heinz: **Hurra! Hurra! Hurra! Die Feuerwehr ist da!** Halle: Postreiter-Verlag 1987.
Kauter, Kurt: **Die Schlange Regenbogen.** Berlin: Edition Holz im Kinderbuchverlag 1977.
Kirsch, Rainer: **Heute ist verkehrte Welt.** Berlin: Junge Welt 1983.
Kirsch, Rainer: **Vom Räuberchen, dem Rock und dem Ziegenbock.** Berlin: Kinderbuchverlag 1978.
Mucke, Dieter: **Gute Zähne.** Halle: Postreiter-Verlag 1982.
Neumann, Roland: **Märzregen.** Berlin: Kinderbuchverlag 1986.
Storm, Theodor: **Der kleine Häwelmann.** Berlin: Volk und Wissen 1983.
Ticha, Hans / Wetzstein, Marita: **Eene, meene muh, und raus bist du!** Berlin: Verlag Junge Welt 1986.
Ticha, Hans: **Das ist der hölzerne Mann.** Halle: Postreiter-Verlag 1986.
Ticha, Hans: **Der Iltis. Ukrainisches Märchen.** Berlin: Kinderbuchverlag 1984.
Ticha, Hans: **Ich sitze da.** Halle: Postreiter-Verlag 1987.
Ticha, Hans: **Rab, Rab, schäm dich.** Halle: Postreiter-Verlag 1987.
Ticha, Hans: **Tichas Arche.** Frankfurt / Main: Bücherbilde Gutenberg 2000.
Ticha, Hans: **Wie spät?** Berlin: Kinderbuchverlag 1988.
Ticha, Hans: **Zehn Gäns im Haberstroh.** Halle: Postreiter-Verlag 1988.

Weitere Informationen bietet das Portfolio **„Einblick in Hans Tichas kinderliterarische Arbeiten“** auf der Homepage des Arbeitskreises für Jugendliteratur.

Kontakt:

Arbeitskreis für Jugendliteratur

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Bettina Neu

Mobil: (0178) 652 81 35

E-Mail: presse@jugendliteratur.org

Deutscher Jugendliteraturpreis 2022 – Die Jurys

764 Neuerscheinungen wurden für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2022 eingereicht. Drei unabhängige Jurys – **die Kritikerjury, die Jugendjury und die Sonderpreisjury** – sichteten die Auswahl, erstellten im Frühjahr die Nominierungsliste und ermittelten nun die Preisträger:innen.

Alle drei Jurys sind mit Fachleuten der Kinder- und Jugendliteratur bzw. mit erfahrenen Leseclubs besetzt. Sie werden vom Vorstand des Arbeitskreises für Jugendliteratur gewählt und vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend berufen. Alle Jurymitglieder sind ehrenamtlich tätig.

Die Kritikerjury

Die Kritikerjury besteht aus neun Personen: der Vorsitzenden und je zwei Expert:innen in den Sparten Bilderbuch, Kinderbuch, Jugendbuch und Sachbuch. Sie sichtet die deutschsprachige Kinder- und Jugendbuchproduktion des Vorjahres, inklusive Übersetzungen aus anderen Sprachen, und prüft alle für den Deutschen Jugendliteraturpreis eingereichten Titel. In drei Sitzungen ermittelt die Kritikerjury sechs Nominierungen pro Sparte, aus denen die Preisbücher gekürt werden.

Die Jurymitglieder werden für zwei Jahre gewählt, sie können maximal zwei Amtszeiten hintereinander absolvieren.



© privat

VORSITZ

Prof. Dr. Karin Vach ist Rektorin der Pädagogischen Hochschule Heidelberg und Leiterin des dortigen Zentrums für Kinder- und Jugendliteratur. Sie war viele Jahre als Grundschullehrerin tätig und weiß aus der Praxis um die Bedeutung anregender Literatur für Heranwachsende. Ihre Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind literarisches Lernen, Leseförderung und Kinder- und Jugendliteratur. Sie ist Mitherausgeberin der Schriftenreihe *Kinder- und Jugendliteratur aktuell*.



© privat

SPARTE BILDERBUCH

Christiane Benthin ist Erzieherin, Sozialpädagogin und diplomierte Absolventin des Fernkurses Kinder- und Jugendliteratur der STUBE Wien. Sie ist als Dozentin für Kinder- und Jugendliteratur, frühe Literacy-Bildung, Sprachentwicklung und Sprachförderung sowie pädagogische Grundlagen an der Pädagogischen Akademie Elisabethenstift in Darmstadt tätig. Nebenberuflich arbeitet sie als Autorin und Rezensentin für sozialpädagogische Fachzeitschriften und gibt Fortbildungen für Erzieher:innen.



© Vittorio Struppek Wiedemann

SPARTE BILDERBUCH

Stefanie Hetze studierte Publizistik, italienische und amerikanische Literatur. Seit 1994 führt sie die unabhängige literarische Buchhandlung Dante Connection in Berlin, die u.a. vielfach für ihre Aktivitäten im Bereich Kinderliteratur ausgezeichnet wurde. Schwerpunkte ihrer Tätigkeit sind ein ausgesuchtes Sortiment an Kinder- und Jugendliteratur, enge Kooperationen mit Kitas und Schulbibliotheken und die Veranstaltung von Kinderbuchlesungen. Sie ist im Vorstand des gemeinnützigen Vereins „Viel & Mehr“ zur Förderung von Vielfalt und Mehrsprachigkeit in illustrierten Büchern.



© Sylvia Kindelberger

SPARTE KINDERBUCH

Rebekka Putzke war zehn Jahre als Bibliothekarin mit Schwerpunkt Kinderbibliotheksarbeit tätig und ist heute Lektorin für Kindermedien bei den Städtischen Bibliotheken Dresden. Dort empfiehlt, klassifiziert und erschließt sie vor allem Kinderbücher für 22 Bibliotheken. Lesefördermaßnahmen und Fortbildungsveranstaltungen gehören ebenfalls zu ihrem Aufgabenspektrum. Vor dem Masterabschluss der Bibliotheks- und Informationswissenschaft absolvierte sie ein Magisterstudium der Germanistik, Physik und Philosophie.



© Tine Kirchmayer Fotografie

SPARTE KINDERBUCH

Dr. Michael Stierstorfer ist Fachleiter Deutsch und Lehrkraft für Latein am Gymnasium der Benediktiner Schäftlarn bei München. Er war nach einem Lehramtsstudium wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur der Universität Regensburg und promovierte dort in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Alte Sprachen und deren Didaktik zum Thema der griechisch-römischen Mythologie in aktuellen Kinder- und Jugendmedien. Darüber hinaus ist er auch als Rezensent, Redakteur, Referent bei Lehrerfortbildungen und Juror für Apps tätig.



© Heiko Bahlmann

SPARTE JUGENDBUCH

Ulrike Schönherr hat Informationswissenschaften, Fachrichtung Bibliothek an der Fachhochschule Potsdam studiert und arbeitet als Bibliothekarin. In der Stadtbücherei Delmenhorst leitet sie die Kinder- und Jugendbibliothek. Ihre Schwerpunkte sind die Leseförderung sowie die enge Kontaktarbeit zu Kindergärten und Schulen.



© privat

SPARTE JUGENDBUCH

Prof. Dr. Dieter Wrobel hat ein Lehramtsstudium für das Gymnasiallehramt absolviert und nach dem Referendariat einige Jahre als Lehrer gearbeitet. Seit 2008 ist er Inhaber des Lehrstuhls für „Didaktik der deutschen Sprache und Literatur“ an der Universität Würzburg. Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählen u.a. Kinder- und Jugendliteratur, literarisches Lernen, Literatur des 20. und 21. Jahrhunderts sowie Leseförderung. Außerdem ist er Mitherausgeber der Fachzeitschrift *Praxis Deutsch* und der Buchreihe *Beiträge zur Didaktik der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur*.



© Isabelle Grubert

SPARTE SACHBUCH

Dr. Renate Grubert hat als Geografin und Kartografin promoviert und zudem den Fernstudienkurs zur Kinder- und Jugendliteratur an der STUBE Wien abgeschlossen. Sie leitete die Pressestellen der Kinder- und Jugendbuchverlage Arena, Würzburg, und cbj und cbt in der Verlagsgruppe Penguin Random House, München. Seit Herbst 2016 ist sie als freie Dozentin, Referentin und Fachjournalistin mit dem Inhaltsschwerpunkt Sachliteratur für Kinder und Jugendliche aktiv.



© Melanie Wirth

SPARTE SACHBUCH

Prof. Dr. Marlene Zöhrer ist Professorin für Kinder- und Jugendliteratur und Deutschdidaktik an der Pädagogischen Hochschule Steiermark und leitet dort das Zentrum für Forschung und Didaktik der Kinder- und Jugendliteratur. Zuvor war sie an der Ludwig-Maximilians-Universität München als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur/Deutsch als Zweitsprache sowie freiberuflich als Dozentin, Referentin, Rezensentin und Redakteurin für Kinder- und Jugendliteratur sowie Literaturvermittlung tätig.

Die Jugendjury

2003 wurde die Beteiligung Jugendlicher am Deutschen Jugendliteraturpreis maßgeblich erweitert und eine eigenständige Jugendjury etabliert. Diese setzt sich aus bundesweit sechs Leseclubs zusammen, die mindestens zwei und maximal vier Jahre als Jurymitglieder tätig sind. Jeder Leseclub nominert einen Titel für den „Preis der Jugendjury“. Mit Hilfe eines Punktesystems wird aus den sechs Nominierungen das Preisbuch ermittelt; abstimmen kann nur, wer alle sechs Titel gelesen hat. Mitglieder der amtierenden Jury sind:

cg Leseclub des Clavius Gymnasiums Bamberg (Bayern)

Den cg Leseclub gibt es schon seit über 10 Jahren und er besteht aus momentan 14 Schüler:innen der 7. bis 11. Klasse des Clavius Gymnasiums in Bamberg. Wir treffen uns normalerweise jede Woche in der Schulbibliothek. Wir haben für jedes Genre Literaturexperten, von Science-Fiction und Dystopien über Texte aktueller Problematiken bis hin zu Graphic Novels und Mangas. Diese Vielfalt gibt uns sowohl guten Einblick als auch die Möglichkeit, exzessiv über Literatur zu streiten, zu diskutieren und zu lernen. Im Rahmen des Literanauten-Projektes haben wir auch schon vielfältige Buch-Projekte initiiert.

Die Münchner Bücherfresser der Buchhandlung Buchpalast in München (Bayern)

Wir befinden uns im Jahre 2022 n. Chr. Ganz Deutschland unterliegt der Macht der Mainstreammonotonie. Ganz Deutschland? Nein! Ein von unbeugsamen Monstern bevölkerter Buchpalast hört nicht auf, dem Eindringling Widerstand zu leisten und Gleichaltrige für geistige Nahrung zu begeistern. Monster haben ja den Ruf, böse und gemein zu sein. Doch das ist nur ein weit verbreitetes Klischee. Wir Bücherfresser fressen nämlich keine kleinen Kinder, sondern stehen auf dicke Schinken und geschmacksintensive Bücher. Unsere Vorratskammer ist ein lichtdurchfluteter Palast, in dem wir seit vielen Jahren unsere konspirativen Treffen abhalten. Selbst unser Erzfeind, Corvus Julius Cäsar, kann uns nichts anhaben, denn unsere Mahlzeiten geben uns magische Ideen, wie wir uns, zwangsgetrennt von unserem Palast, weiter gemeinsam austauschen können. So verschlingen wir mit großer Leidenschaft die interessantesten, bewegendsten und diskussionswürdigsten Jugendbücher auf ein Ma(h)l.

Die LesArtigen des Berliner Zentrums für Kinder- und Jugendliteratur LesArt (Berlin)

Wir kommen aus allen Ecken Berlins und sind zwischen 12 und 17 Jahren alt. Ungefähr alle zwei Monate treffen wir uns im Berliner Zentrum für Kinder- und Jugendliteratur LesArt in Berlin Mitte. Dort diskutieren wir über gelesene Bücher. Dabei wollen wir herausfinden, welche Merkmale einen guten Roman ausmachen. Wie wirken die Sprache, die Erzählperspektiven oder die Figuren auf uns? Nebenbei verbringen wir auch eine schöne Zeit zusammen, naschen Obst und Kekse oder reden über unseren Alltag. Am Ende der Treffen nehmen wir neue Bücher zum Lesen und Prüfen mit nach Hause und formulieren unsere Meinung dazu schriftlich. So haben wir beim nächsten Treffen eine gute Grundlage für den Austausch. An der Juryarbeit gefällt uns vor allem die Möglichkeit, andere lesebegeisterte Jugendliche zu treffen, aktuelle Romane zu lesen und Neues zum Thema Literatur kennenzulernen.

Lesecclub des Friedrich-Spee-Gymnasiums, Trier (Rheinland-Pfalz)

Wir sind 16 Jugendliche im Alter zwischen 13 und 19 Jahren, und dass wir uns für Literatur begeistern, müssen wir sicher nicht besonders erwähnen. Unseren Lesecclub gibt es seit 1997, wir treffen uns einmal pro Woche in unserer Schulbibliothek. Wir freuen uns sehr, dass wir nach 2002-2005 zum zweiten Mal Teil der Jugendjury für den Deutschen Jugendliteraturpreis sind.

„Kindern erzählt man Geschichten zum Einschlafen – Erwachsenen, damit sie aufwachen“ (Jorge Bucay) – genau in diesem Spannungsfeld liegen die Leseinteressen unseres Lesecclubs. Von Romantik über Fantasy bis hin zu Historischem und Non-Fiction, von Manga und Comic über Romane und Erzählungen bis hin zu Lyrik ist alles vertreten: Eintauchen in Traumwelten und Aufgerütteltwerden durch die Realität. Doch durch intensive Gespräche über Bücher und Erfahrungen schaffen wir es immer wieder, beide Welten zu verbinden.

SAS Lesezeichenclub der St. Angela-Schule, Königstein im Taunus (Hessen)

Wir sind der SAS Lesezeichenclub – ca. 15 Mädchen, die Freude am Lesen haben. Nur Mädchen? Von einer katholischen Mädchenschule? Haben die überhaupt verschiedene Interessen? Oder lesen die alle nur Liebesromane? Ganz und gar nicht! Wir sind eine bunte Gruppe und lesen durchweg alle Genres gerne. Ob Fantasy, Krimi, Graphic Novel oder historischer Roman – wir diskutieren intensiv über unsere Eindrücke. In unserer Schulbibliothek treffen wir uns mindestens einmal im Monat, um uns auszutauschen. Diese Treffen sind wichtig, denn gerade, wenn es um das Urteilen über ein Buch geht, sind wir uns nicht immer einig. Durch das gemeinsame „Unter-die-Lupe-Nehmen“ von Inhalt, Stil, Sprache und Wert kommen wir zu fundierten Entscheidungen über Favoriten und Nominierungen. Verschiedene Projekte ergänzen unsere wöchentliche Lesecclub-Arbeit, mit denen wir auch andere Jugendliche mit Literatur ansprechen und begeistern.

Der Rabenclub der Buchhandlung RavensBuch, Ravensburg (Baden-Württemberg)

Seit etwa 15 Jahren gibt es den Rabenclub – einen Lesecclub der Buchhandlung RavensBuch. Dort lesen an vier unterschiedlichen Standorten in und um den Bodensee- bzw. Oberschwaben-Kreis annähernd 100 Kinder und Jugendliche regelmäßig Neuerscheinungen. Für die Jugendjury haben sich elf lesebegeisterte Jugendliche aus Friedrichshafen und Ravensburg hervorgetan, die sich quer durch jedes Genre arbeiten – Liebesgeschichten stehen genauso auf der Agenda wie Abenteuer, Fantasy, Krimi und realistische Romane. Die lebhafteste Diskussion über die unterschiedlichen Eindrücke und Aspekte einer Geschichte gehört für uns genauso dazu, wie das Lesen selbst – denn wir sehen in einem Buch mehr als nur Zeilen. Neben dem direkten Austausch während unserer Treffen schreiben wir auch Rezensionen, die auf der Website von RavensBuch erscheinen. Alles in allem sind wir eine lustige Gruppe, die sich eine Welt ohne Bücher nicht vorstellen kann und immer auf der Suche nach den besten Büchern ist.

Die Sonderpreisjury Illustration

Der Sonderpreis wird seit 1991 im jährlichen Wechsel an deutsche Autor:innen, Illustrator:innen und Übersetzer:innen verliehen – 2022 ist die Illustration an der Reihe. Seit 2017 vergibt die Jury neben dem Sonderpreis für das „Gesamtwerk“ auch den Sonderpreis „Neue Talente“. Die Expertinnen und Experten der Sonderpreisjury sind jeweils für ein Jahr tätig.



© privat

VORSITZ

Prof. Dr. Kirsten Winderlich (Vorsitz)

Kirsten Winderlich hat seit 2012 an der Universität der Künste Berlin eine Professur für Ästhetische Bildung inne und leitet die Grundschule der Künste, in deren Rahmen sie die Bilderbuchwerkstatt, einen Ort für zeitgenössische Bilderbuchkunst, konzipierte und in Kooperation mit Olafur Eliasson realisierte. Ihre Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind die Theorie und Praxis der Ästhetischen Bildung. Kirsten Winderlichs Rezensionen zu aktuellen Bilderbüchern erscheinen regelmäßig im österreichischen Kinder- und Jugendbuchmagazin *1001 Buch* sowie im Blog bilderbuchkunst.de



© Manu Theobald

Rotraut Susanne Berner beschäftigt sich hauptsächlich mit Büchern. Seit vielen Jahren gestaltet und illustriert sie Werke für Erwachsene und vor allem für Kinder, für die sie auch Texte schreibt oder herausgibt. Ihr großes zeichnerisches Vorbild ist Walter Trier. Sie illustrierte und gestaltete u.a. Bücher mit Hans Magnus Enzensberger, Sylvia Plath, Jürg Schubiger, Ingrid Bachér, Italo Calvino, Hanna Johansen, Bart Moeyaert, Franz Hohler und Christoph Hein. 2006 wurde Rotraut Susanne Berner mit dem Sonderpreis für Illustration des Deutschen Jugendliteraturpreises ausgezeichnet; 2016 mit der Hans-Christian-Andersen-Medaille und dem großen Preis der Akademie für Kinder- und Jugendliteratur in Volkach.



© Luise Meergans

Christoph Rieger studierte Theater-, Film- und Medienwissenschaften, Soziologie und Psychologie in Frankfurt am Main und Aberystwyth. Seit 2011 leitet er die Sektion *Internationale Kinder- und Jugendliteratur* beim internationalen literaturfestival berlin. 2012 initiierte er die jährlich vergebene Auszeichnung *Das außergewöhnliche Buch*. Von 2014 bis 2017 war er Mitglied im Rat für die Künste. Seit 2015 kuratiert er das junge Programm des internationalen literaturfestivals odessa. 2016 bis 2018 war er Mitglied der Luchs-Jury. 2017 leitete er das versfest berlin. Er ist Co-Herausgeber des Buches *Schlüssel für die Zukunft – Welche Kinder- und Jugendliteratur braucht Europa?* (2014).

Spotlight auf die Preisbücher

**Weitere Termine mit den Gewinner:innen des Deutschen Jugendliteraturpreises
während der Frankfurter Buchmesse**

Samstag, 22. Oktober 2022, 11.00 bis 12.00 Uhr

Die Sieger im Gespräch

Podiumsrunde mit den Gewinner:innen des Deutschen Jugendliteraturpreises

Am Tag nach der Preisverleihung stehen die Sieger:innen noch einmal im Frankfurter Gallus Theater im Rampenlicht: Die Podiumsrunde mit den Gewinner:innen des Deutschen Jugendliteraturpreises bietet Gelegenheit, mehr über die ausgezeichneten Titel und die Personen hinter diesen Werken zu erfahren.

Veranstaltungsort: Gallus Theater, Kleyerstraße 15, 60326 Frankfurt am Main

Moderation: Prof. Dr. Karin Vach, Vorsitzende der Kritikerjury

Für diese Veranstaltung ist eine Voranmeldung erforderlich: <http://www.gallustheater.de>

In Kooperation mit der Frankfurter Buchmesse

Sonntag, 23. Oktober 2022, 14.00 bis 15.00 Uhr

Der Deutsche Jugendliteraturpreis auf dem Blauen Sofa

Kirsten Boie im Gespräch mit jungen Literaturexpertinnen der Jugendjury

Am Messe-Sonntag feiert der Deutsche Jugendliteraturpreis Premiere auf dem Blauen Sofa, dem gemeinsamen Autor:innenforum von Bertelsmann, dem ZDF und Deutschlandfunk Kultur. In einem neuen, partizipativen Format spricht Moderatorin Vivian Perkovic mit der preisgekrönten Autorin Kirsten Boie und zwei Expertinnen der Jugendjury, Caroline Antony und Sophie Scheffer, über den Deutschen Jugendliteraturpreis, die Lust am Lesen und die Kraft aktueller Jugendliteratur. Kirsten Boie war mit ihrem zeitgeschichtlichen Roman „Dunkelnacht“ (Oetinger) gleich zweifach (von der Kritiker- und der Jugendjury) nominiert und wurde von der Kritikerjury mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis 2022 ausgezeichnet.

Veranstaltungsort: Blaues Sofa, Frankfurter Buchmesse, Halle 3.1, H/J 23

Moderation: Vivian Perkovic

Die Veranstaltung wird in die ZDF Mediathek und die Dlf Audiothek übertragen.

Kontakt:

Arbeitskreis für Jugendliteratur

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Bettina Neu

Mobil: (0178) 652 81 35

E-Mail: presse@jugendliteratur.org

Arbeitskreis für Jugendliteratur e.V.
Steinerstraße 15, Haus B, D-81369 München
Telefon +49 89 45 80 806, Fax +49 89 45 80 80 88
info@jugendliteratur.org
www.jugendliteratur.org

Our booth at Frankfurter Buchmesse/
Auf der Frankfurter Buchmesse finden Sie uns in
Halle 3.0, Stand H 139, Tel. +49 151 59 90 90 62.

Bitte tragen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit
einen Mund-Nasen-Schutz, halten Sie Abstand
und verzichten Sie auf Händeschütteln.

For your safety: Please wear a face mask,
keep your distance and avoid shaking hands.

DEUTSCHER JUGENDLITERATUR PREIS 2022 PROGRAMM

DER DEUTSCHE JUGENDLITERATURPREIS WIRD

AUSGERICHTET VOM



GESTIFTET VOM



UNTERSTÜTZT VON DER



© Illustration: Sydney Smith

**Preisverleihung
am 21. Oktober 2022**

**Award Presentation
Ceremony
on October 21, 2022**

Simultaneous
translation
into English is
available.



AWARD CEREMONY PROGRAM

Friday, October 21, 2022, at 5.30 pm

Harmonie auditorium, Congress Centre Messe Frankfurt

COMPERE Vivian Perkovic

WELCOME Ralf Schweikart,
Chairman of the Association
for Children's Literature

GREETINGS Lisa Paus,
Federal Minister for Family Affairs,
Senior Citizens, Women and Youth

Karin Schmidt-Friderichs,
Head of the German Publishers and
Booksellers Association

Juergen Boos,
President / CEO Frankfurter Buchmesse

AWARD PRESENTATION OF THE JURY OF CRITICS
in the categories picture book, children's
book, young adult book and non-fiction

Jury Statement: Prof. Dr. Karin Vach,
Chairwoman of the jury of critics

AWARD PRESENTATION OF THE YOUNG ADULT JURY
presented by members of the jury

SPECIAL AWARDS FOR ILLUSTRATION
in the categories "New Talents" and
"Special Award for Lifetime Achievement"

LAUDATIO Prof. Dr. Kirsten Winderlich,
Chairwoman of the special award jury

Simultaneous translation into English is available.

PROGRAMM DER PREISVERLEIHUNG

am Freitag, 21. Oktober 2022, 17.30 Uhr

Saal Harmonie im Congress Center Messe Frankfurt

MODERATION Vivian Perkovic

BEGRÜSSUNG Ralf Schweikart,
Vorsitzender des Arbeitskreises
für Jugendliteratur

GRUSSWORTE Lisa Paus,
Bundesministerin für Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Karin Schmidt-Friderichs,
Vorsteherin des Börsenvereins des
Deutschen Buchhandels

Juergen Boos,
Direktor der Frankfurter Buchmesse

VERLEIHUNG DER PREISE DER KRITIKERJURY
in den Kategorien Bilderbuch, Kinderbuch,
Jugendbuch und Sachbuch

Jury-Statement von Prof. Dr. Karin Vach,
Vorsitzende der Kritikerjury

VERLEIHUNG DES PREISES DER JUGENDJURY
präsentiert von Mitgliedern der Jugendjury

VERLEIHUNG DER SONDERPREISE ILLUSTRATION
in den Kategorien „Neue Talente“ und
„Gesamtwerk“

LAUDATIO Prof. Dr. Kirsten Winderlich,
Vorsitzende der Sonderpreisjury

Mit Simultanübersetzung ins Englische.

SONDERPREIS NEUE TALENTE

Für den Sonderpreis „Neue Talente“ sind drei deutsche Illustrator:innen nominiert, die im vorangegangenen Jahr (2021) ein erstes herausragendes Werk im Bereich der Kinder- und Jugendliteratur vorgelegt haben.

Der/Die Preisträger:in wird von der **Sonderpreisjury** ermittelt, die auch den Sonderpreis für das Gesamtwerk Illustration vergibt. Ihr gehören Rotraut Susanne Berner, Christoph Rieger und Prof. Dr. Kirsten Winderlich (Vorsitz) an.

Der Sonderpreis „Neue Talente“ ist mit 10.000 Euro dotiert, der Sonderpreis „Gesamtwerk“ mit 12.000 Euro. Beide Preise werden im jährlichen Wechsel an deutsche Autor:innen, Übersetzer:innen und Illustrator:innen vergeben.

NOMINIERUNGEN 2022



MAX BAITINGER

studierte Illustration an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig. Er arbeitet als freischaffender Grafiker an Comics, Illustrationen und Animationsfilmen.

Nominiert für seine Illustration von



Sibylla
Reprodukt
24,00 € (D), 24,70 € (A)
Ab 14



MARKUS FÄRBER

hat Kunstpädagogik sowie Visuelle Kommunikation mit Schwerpunkt Illustration studiert. Er arbeitet als Illustrator und Comiczeichner.

Nominiert für seine Illustration von



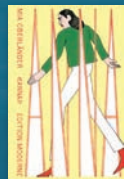
Fürchtetotal
Von Christine Färber
Rotopol
24,00 € (D), 24,70 € (A)
Ab 14



MIA OBERLÄNDER

studiert derzeit Illustration an der HAW Hamburg. Sie arbeitet als freiberufliche Illustratorin und beim NDR als Multimedia-Assistentin.

Nominiert für ihre Illustration von



Anna
Edition Moderne
25,00 € (D), 25,70 € (A)
Ab 14

DER DEUTSCHE JUGENDLITERATURPREIS

Seit 1956 zeichnet der Deutsche Jugendliteraturpreis jährlich herausragende Werke der Kinder- und Jugendliteratur aus. Er ist mit insgesamt 72.000 Euro dotiert.

Die **Kritikerjury** vergibt den Preis in den Sparten Bilderbuch, Kinderbuch, Jugendbuch und Sachbuch. Ihr gehören neun Expert:innen an: Christiane Benthin, Dr. Renate Grubert, Stefanie Hetze, Rebekka Putzke, Ulrike Schönherr, Dr. Michael Stierstorfer, Prof. Dr. Karin Vach (Vorsitz), Prof. Dr. Dieter Wrobel und Dr. Marlene Zöhner.

Die **Jugendjury** verleiht ihren eigenen Preis. Sie setzt sich aus bundesweit sechs Leseclubs zusammen:

- > cg Leseclub des Clavius-Gymnasiums, Bamberg
- > Die Bücherfresser der Buchhandlung Buchpalast, München
- > Die LesArtigen des Berliner Zentrums für Kinder- und Jugendliteratur LesArt
- > Leseclub des Friedrich-Spee-Gymnasiums, Trier
- > SAS Lesezeichenclub der St. Angela Schule, Königstein
- > Rabenclub der Buchhandlung RavensBuch, Ravensburg

Die Nominierungen wurden am 17. März 2022 bekanntgegeben. Die Preisträger:innen werden am 21. Oktober 2022 auf der Frankfurter Buchmesse gekürt.

GESTIFTET VOM



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

AUSGERICHTET VOM



ARBEITSKREIS
JUGENDLITERATUR

Arbeitskreis für Jugendliteratur e.V.
Steinerstraße 15, Haus B, 81369 München
Telefon +49 89 45 80 80 6, Fax +49 89 45 80 80 88
info@jugendliteratur.org
www.jugendliteratur.org

TITEL-ILLUSTRATION VON

Sydney Smith, Preisträger 2021, Sparte Bilderbuch

DEUTSCHER JUGENDLITERATUR PREIS 2022 NOMINIERUNGEN



DEUTSCHER JUGENDLITERATURPREIS 2022 – NOMINIERUNGEN

KRITIKERJURY

JUGENDJURY

BILDERBUCH

KINDERBUCH

JUGENDBUCH

SACHBUCH



Pete Oswald
Berg
Von Hacht
14,00 € (D), 14,40 € (A)
Ab 3



Saša Stanišić (Text)
Katja Spitzer (ILL.)
Hey, hey, hey, Taxi!
mairisch
18,00 € (D), 18,50 € (A)
Ab 6



Juliane Pickel
Krummer Hund
Beltz & Gelberg
14,95 € (D), 15,40 € (A)
Ab 13



Alexandra Litwina (Text)
Anna Desnitskaya (ILL.)
Von Moskau nach Wladiwostok
Aus dem Russischen
von Lorenz Hoffmann
und Thomas Weiler
Gerstenberg
26,00 € (D), 26,80 € (A)
Ab 8



Alison McGhee
Wie man eine Raumkapsel verlässt
Aus dem Englischen
von Birgitt Kollmann
dtv Reihe Hanser
12,95 € (D), 13,40 € (A)
Ab 12



Emma Adbåge
Unsere Grube
Aus dem Schwedischen
von Friederike Buchinger
Beltz & Gelberg
14,00 € (D), 14,40 € (A)
Ab 4



Nikola Huppertz (Text)
Barbara Jung (ILL.)
Schön wie die Acht
Tulipan
14,00 € (D), 14,50 € (A)
Ab 10



Kirsten Boie
Dunkel Nacht
Oetinger
13,00 € (D), 13,40 € (A)
Ab 14



Susanna und Johannes
Rieder (Text u. Konzeption)
Arinda Crăciun (ILL.)
Carsten Aermes
(Grafik u. Buchgestaltung)
Hunde im Futur
Susanna Rieder
30,00 € (D), 31,00 € (A)
Ab 8



Sara Barnard
Die beste Zeit ist am Ende der Welt
Aus dem Englischen
von Hanna Christine Fliedner
Arctis
19,00 € (D), 19,60 € (A)
Ab 14



Susanna Mattiangeli
(Text)
Vessela Nikolova (ILL.)
Ein Museumstag
Aus dem Italienischen
von Lucia Zamolo
Bohem
15,00 € (D), 15,50 € (A)
Ab 4



Jenny Jägerfeld
Mein geniales Leben
Aus dem Schwedischen
von Birgitta Kicherer
Urachhaus
16,00 € (D), 16,50 € (A)
Ab 10



Joey Comeau
Malagash
Aus dem Englischen
von Tobias Reußwig
Luftschacht
18,00 € (D), 18,00 € (A)
Ab 14



Romana Romanyschyn
(Text)
Andrij Lessiw (ILL.)
Sehen
Aus dem Ukrainischen
von Claudia Dathe
Gerstenberg
20,00 € (D), 20,60 € (A)
Ab 8



Kirsten Boie
Dunkel Nacht
Oetinger
13,00 € (D), 13,40 € (A)
Ab 14



Kristin Roskifte
Alle zählen
Aus dem Norwegischen
von Maïke Dörries
Gerstenberg
18,00 € (D), 18,50 € (A)
Ab 5



Marie Pavlenko
Die Welt, von der ich träume
Aus dem Französischen
von Cornelia Panzacchi
Thienemann
13,00 € (D), 13,40 € (A)
Ab 10



Alison McGhee
Wie man eine Raumkapsel verlässt
Aus dem Englischen
von Birgitt Kollmann
dtv Reihe Hanser
12,95 € (D), 13,40 € (A)
Ab 14



Isabel Pin
Damals der Dodo
Aus dem Französischen
von Martin Zwilling
Karl Rauch
25,00 € (D), 25,70 € (A)
Ab 10



Nadia Ghulam
Agnès Rotger
Das Geheimnis meines Turbans
Aus dem Spanischen
von Silke Kleemann
cbt
10,00 € (D), 10,30 € (A)
Ab 14



Johanna Schaible
Es war einmal und wird noch lange sein
Hanser
18,00 € (D), 18,50 € (A)
Ab 5



Ali Benjamin
Die Suche nach Paulie Fink
Aus dem Englischen
von Jessica Komina und
Sandra Knuffinke
Hanser
18,00 € (D), 18,50 € (A)
Ab 11



Paola Mendoza
Abby Sher
Sanctuary
Aus dem Englischen
von Stefanie Frida Lemke
Carlsen
15,00 € (D), 15,50 € (A)
Ab 14



Jan Paul Schutten (Text)
Floor Rieder (ILL.)
Das Weltall
Aus dem Niederländischen
von Verena Kiefer
Gerstenberg
26,00 € (D), 26,80 € (A)
Ab 13



Meredith Russo
Birthday
Aus dem Englischen
von Anne Brauner
und Susanne Klein
Loewe
16,95 € (D), 17,50 € (A)
Ab 14



Jordan Scott (Text)
Sydney Smith (ILL.)
Ich bin wie der Fluss
Aus dem Englischen
von Bernadette Ott
Aladin
18,00 € (D), 18,50 € (A)
Ab 5



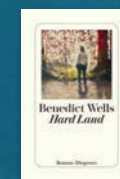
Sarah Michaela Orlovsky
Eine halbe Banane und die Ordnung der Welt
Tyrolia
12,95 € (D), 12,95 € (A)
Ab 11



Sarah Jäger
Die Nacht so groß wie wir
Rowohlt
18,00 € (D), 18,50 € (A)
Ab 15



Bianca Schaalburg
Der Duft der Kiefern
avant
26,00 € (D), 26,80 € (A)
Ab 14



Benedict Wells
Hard Land
Diogenes
24,00 € (D), 24,70 € (A)
Ab 15